Anzeige

© Sebastian Rost

T+ **Langer Stall schon fast ausgebucht** Genossenschaft für Potsdams Kreativquartier gegründet

Kreative wollen den sogenannten Langen Stall in Potsdam künftig selbstverwaltet betreiben. Der geplante Einzugstermin ist der 1. Mai 2026.

Von **Henri Kramer**
Stand: heute, 09:28 Uhr

Potsdamer Kreativschaffende haben die Genossenschaft Langer Stall gegründet. Der Zusammenschluss soll künftig rund 5000 Quadratmeter Büro- und Atelierflächen sowie eine große Halle im entstehenden Kreativquartier neben Rechenzentrum und Garnisonkirchturm gemeinschaftlich betreiben; der Einzug ist für Mitte 2026 geplant. Das teilte die neue Genossenschaft am Donnerstagabend mit.

Potsdam Heute Newsletter

TAGESSPIEGEL
PNN

ABO

E-Mail-Adresse

hallo@doreenloewe.de

kostenlos anmelden

Ich bin damit einverstanden, dass mir per E-Mail interessante Angebote des Tagesspiegels unterbreitet werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Unter Leitung der designierten Geschäftsführerin Setareh Alipour verabschiedeten demnach die 15 Gründungsmitglieder die Satzung. Die neue Genossenschaft verpflichtet sich den Angaben zufolge zu dauerhaft mietpreisgebundenen, solidarisch organisierten Arbeits- und Projekträumen für Kunst-, Kultur- und Kreativschaffende. Sie arbeitet nach dem Prinzip, dass alle Mittel in den Erhalt und die Weiterentwicklung des sogenannten Langen Stalls gesteckt werden – um kreative Freiräume zu sichern.

Die Baustelle Kreativquartier und Langer Stall in diesem Sommer. © Ottmar Winter PNN/Ottmar Winter PNN

Der Lange Stall ist Teil des entstehenden Kreativquartiers. Insgesamt entstehen dort 95 Räume als Ateliers, Werkstätten, Studios und Büros; derzeit sind laut der Erklärung noch 13 Räume verfügbar. Der geplante Einzugstermin ist der 1. Mai 2026.

Gewählt wurde auch der Vorstand der neuen Genossenschaft. Brigitta Bungard wurde zur Vorstandsvorsitzenden gewählt, Frank Braun zu ihrem Stellvertreter. Weitere Vorstandsmitglieder sind Birka Pannicke und Meike Rath. In den Aufsichtsrat wurden Robert Witzsche und Andrej Tschitschil berufen.

zum Hauptinhalt

0